

Bonhoeffer über billige und teure Gnade

- ① Stelle Bonhoeffers Unterscheidung von billiger und teurer Gnade mit eigenen Worten tabellarisch dar.

Bonhoeffer bildet von 1935 bis 1937 Theologieabsolventen zu Pfarrern der Bekennenden Kirche aus. Als Direktor des Predigerseminars schreibt er das kleine Buch „Nachfolge“. Es handelt davon, wie eine Nachfolge als Jünger Jesu aussehen sollte.

Billige und teure Gnade I

Billige Gnade ist der Todfeind unserer Kirche. Unser Kampf heute geht um teure Gnade.

Billige Gnade heißt Gnade als Schleuderware, verschleuderte Vergebung, verschleuderten Trost, verschleudertes Sakrament; Gnade als unerschöpfliche Vorratskammer der Kirche, aus der mit leichtfertigen Händen bedenkenlos und grenzenlos ausgeschüttet wird; Gnade ohne Preis, ohne Kosten. Das sei ja gerade das

- 5 Wesen der Gnade, dass die Rechnung im Voraus für alle Zeit beglichen ist. Auf die gezahlte Rechnung hin ist alles umsonst zu haben. Unendlich groß sind die aufgebrachten Kosten, unendlich groß daher auch die Möglichkeiten des Gebrauchs und der Verschwendung. Was wäre Gnade, die nicht billige Gnade ist?

Billige Gnade heißt Gnade als Lehre, als Prinzip, als System; heißt Sündenvergebung als allgemeine Wahrheit, heißt Liebe Gottes als christliche Gottesidee. Wer sie bejaht, der hat schon Vergebung seiner Sünden. Die

- 10 Kirche dieser Gnadenlehre ist durch sie schon der Gnade teilhaftig. In dieser Kirche findet die Welt billige Bedeckung ihrer Sünden, die sie nicht bereut und von denen frei zu werden sie erst recht nicht wünscht. Billige Gnade ist darum Leugnung des lebendigen Wortes Gottes, Leugnung der Menschwerdung des Wortes Gottes. Billige Gnade heißt Rechtfertigung der Sünde und nichts des Sünders. [...] Billige Gnade ist die Gnade, die wir mit uns selbst haben.

- 15 Billige Gnade ist Predigt der Vergebung ohne Buße, ist Taufe ohne Gemeindezucht, ist Abendmahl ohne Bekenntnis der Sünden, ist Absolution ohne persönliche Beichte. Billige Gnade ist Gnade ohne Nachfolge, Gnade ohne Kreuz, Gnade ohne den lebendigen, menschengewordenen Jesus Christus.

Teure Gnade ist der verborgene Schatz im Acker, um dessentwillen der Mensch hingeht und mit Freuden alles verkauft, was er hatte; die köstliche Perle, für deren Preis der Kaufmann alle seine Güter hingibt; die Königs-

- 20 herrschaft Christi, um derentwillen sich der Mensch das Auge ausreißt, das ihn ärgert; der Ruf Jesu Christi, auf den hin der Jünger seine Netze verlässt und nachfolgt.

Dietrich Bonhoeffer, evangelischer Theologe

Quelle: Dietrich Bonhoeffer: Nachfolge. Kaiser München 1937. Hier zit. nach: Bonhoeffer-Auswahl, Bd. 3: Entscheidungen 1936–1939. Hrsg. v. Otto Dudzus. Kaiser München 1977. S. 49–50

Project 2025 ist ein Plan zur Umgestaltung der Exekutive der US-Bundesregierung im Fall eines Siegs der Republikanischen Partei bei den Präsidentschaftswahlen im November 2024. Hier wird Bonhoeffer im Vorwort zitiert.

Open-borders activism is a classic example of what the German theologian Dietrich Bonhoeffer called "cheap grace" — publicly promoting one's own virtue without risking any personal inconvenience.

- ② Erläutere die Forderung der Republikaner in Project 2025, S. 11, Abschnitt 2 und 3.
- ③ Erkläre, inwiefern Bonhoeffers Konzept der „cheap grace“ als Autoritätsargument angeführt wird.
- ④ Beurteile mit deinem Hintergrundwissen zu Bonhoeffer, seinem Konzept der billigen Gnade und seinem zeitgeschichtlichen Kontext, ob es angemessen ist, ihn als Autorität im Project 2025 zu zitieren.

Note